



Düren-Merken, 01.12.2016

Protokoll der öffentlichen Mitgliederversammlung am 30.11.2016 im Mandolinclubheim Merken:

1. Begrüßung:
Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit einer Schweigeminute für das am 02.11.2016 plötzlich verstorbene Mitglied Pavel Sladek.
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung:
Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Versammlung
3. Sachstand zur Neugestaltung der Dorfmitte – Vorstellung Planentwurf:
Der Bezirksausschußvorsitzende Horst Knapp erläutert den Entwurf zur Neugestaltung der Dorfmitte, welcher am 07.12.2016 im Bezirksausschuß verabschiedet werden soll. Im Rahmen dieser Versammlung wird das Planungsbüro RMP den Entwurf detailliert vorstellen, bevor den Anwesenden in einer Sitzungsunterbrechung die Möglichkeit zur Kommentierung gegeben wird. Sobald die Vorlage öffentlich im Ratsinformationssystem der Stadt Düren verfügbar ist, wird der Entwurf auf der Internetseite der IG Merken veröffentlicht.

Die Maigesellschaft fragt nach der Positionierung der Maibaumrutsche; Diese soll später nach den Vorstellungen der Maigesellschaft positioniert werden oder am Platz bleiben.

Es wird aus der Versammlung angeregt, sich bei einer möglichen Versetzung des sog. „Lebensbaumes“ am Denkmal Paulstrasse darüber nachzudenken, ob nicht ein neues, zeitgemäßes Denkmal zu realisieren ist.
Dieses Thema soll bei der nächsten Versammlung als TOP behandelt werden.

4. Zweite Sitzplatzgruppe am Spielplatz Schützenplatz:
Die Anschaffung der zweiten Sitzgarnitur für den Spielplatz blieb aufgrund eines Spenders für die IG Merken kostenneutral. In der Versammlung wurden in den kommenden zwei Wochen Termine zum Aufstellen festgelegt.

Anm. des Schriftführers:

Zwischenzeitlich informierte der DSB uns darüber, dass er in den kommenden Wochen die Sitzgarnitur und die Bank am Bolzplatz durch einen Unternehmer aufstellen lassen wird! Die Termine sind somit hinfällig.

5. Sachstand zum Nahversorger, etc. - WIN.DN:
Herr Mannheims informiert über den aktuellen Sachstand zu den zahlreichen Gesprächen mit Nahversorgern. Diese haben aufgrund des im Bau befindlichen Versorgungszentrums in Huchem-Stammeln ihre Überlegungen für Merken komplett gestoppt.



Im Januar soll bei der Beiratssitzung ein neues Konzept für eine kleine Nahversorgerlösung in der Dorfmitte beraten werden.
Auch der Bereich Dümpelgasse wird neu überdacht.

6. Sachstand zur Malaktion Verteilerkästen:
Hans-Günter Berg berichtet über die Gespräche mit Merkener Künstlern und der Grundschule in Bezug auf die geplante „Stromkastenkunst“.
So ist geplant, dass die IG die ausgewählten Kästen vorbereitet (reinigen, grundieren) und die Grundschule mit einem pädagogischen Konzept im Kunstunterricht über einen längeren Zeitraum die Kästen gestaltet.
Die Anwohner sollen im Vorfeld dazu befragt werden.

7. Wanderwege: Schlichbach/Dümpelgasse - Beteiligung der RWE Power AG:
Der Weg am Schlichbach soll nach RWE-Schätzungen rund 28.000,- Euro kosten, welche dort aber nicht verbucht werden können. Der Vorstand führt zurzeit Gespräche mit dem Liegenschaftsamt, ob dies durch eine Art Tausch mit den durch den Tagebau wegfallenden Wegen ausgeglichen werden kann.

8. Sachstand zur Flüchtlingsunterkunft Paulstraße:
Horst Knapp berichtet über den aktuellen Sachstand zur Flüchtlingsunterkunft in der Paulstraße. Die Arbeitsgruppe wird in absehbarer Zeit die Unterkunft in Augenschein nehmen können. Ab dem Frühjahr ist eine Belegung mit bis zu 28 Asylbewerbern eingeplant.

9. Verschiedenes:
Die Gespräche zu einer ordentlichen Gestaltung des Kreisverkehrs am Friedhof sollen intensiviert werden. Zuständig ist RWE, eine Bepflanzung hat seit der Eröffnung vor zwei Jahren noch nicht stattgefunden.

Aus der Versammlung wurde angeregt, sich Gedanken über die Gestaltung des neu zu bauenden Kreisverkehrs an der K35n zu machen und auch öffentlich Ideen zu sammeln.

Mit Norbert Hommes wurde ein weiterer Pate für ein IG-Projekt gefunden: Er wird ab sofort Ansprechpartner für den Wandertreffpunkt am Friedhof sein.

Im Frühjahr soll sich Gedanken über das „Meisenheimer Kreuz“ an der Gertrudisstraße gemacht werden. Angedacht ist ein Sanierungsversuch. Wenn dies nicht möglich ist, dann sollte man über eine Entfernung nachdenken.

Die Lücken im Emissionsschutzwall parallel zu Andreasstraße müssen dringen bei RWE thematisiert werden.



In der Versammlung wurde das Sparkassenmobil der Sparkasse Düren, welches als Ersatz für die geschlossene Filiale dienen soll, deutlich kritisiert. Zwar ist dies kein Thema für die IG Merken, jedoch wurde klar, dass dies keine wirkliche Alternative (besonders für ältere Mitbürger) ist.

Die Mitglieder des Angelvereins Merkener Weiher verwiesen noch einmal dringend auf das Verbot, am Weiher Enten zu füttern. Es wurde berichtet, dass einige unbelehrbare Mitbürger ungehalten reagieren, wenn sie während des untersagten Fütterns angesprochen werden.

Zum Thema Parkgestaltung und grüne Lunge im Rahmen des Dorfentwicklungsplanes gibt es noch keine Informationen und Planungen.

Die Löstige Kings Merken verwiesen auf die Versammlung am 04.12.2016 um 10:00 Uhr im Mandolinenclubheim. Sollte kein neuer Vorstand gefunden werden, dann wird sich der Verein auflösen.

Der Rosenmontagszug findet unabhängig davon statt!

Der Mandolinenclub weist auf sein Konzert am 04.12.2016 um 15:30 Uhr (bereits ausverkauft) und auf die Aufführungen der lebenden Krippe am 10. Und 11.12.2016 hin.

**Die nächste Versammlung der IG Merken wird auf den
14.03.2017 um 19:00 Uhr im Mandolinenclubheim terminiert.**